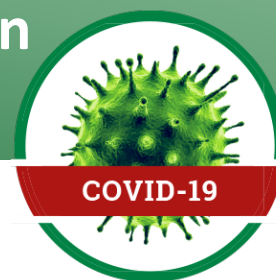


Tragen von Mund-Nasen-Bedeckungen in den KfH-Zentren

Stand: Oktober 2022



Liebe Patientinnen,
liebe Patienten,

die Gefahr für die Bevölkerung, sich anzustecken und an einer Infektion schwer zu erkranken oder gar zu sterben, ist auch trotz steigender Impfraten noch immer nicht gebannt.

Sie als nierenkranke Menschen mit einer eingeschränkten Immunabwehr gehören zur Hochrisikogruppe, bei der eine mögliche Infektion einen schweren Krankheitsverlauf nehmen kann. Deshalb ist es wichtig, auch nach der Impfung nicht in der Aufmerksamkeit und der eigenen Sorgfalt Ihrer Schutzmaßnahmen nachzulassen.

Den besten Schutz bietet es nach wie vor, die Nase und den Mund mit einer FFP2-Maske oder ggf. einem Mund-Nasen-Schutz zu bedecken. Auch das KfH-Personal trägt im Umgang mit Patienten präventiv eine FFP2-Maske bzw. einen Mund-Nasen-Schutz (sogenanntes Doppelmasken-Prinzip). Außerdem ist es wichtig, Abstand zu halten und eine konsequente Händehygiene durchzuführen!

Wir werden weiterhin alles tun, damit Sie im KfH-Zentrum vor einer Ansteckung geschützt werden.



**Helfen Sie mit und tragen Sie bitte im KfH-Zentrum konsequent
Ihre FFP2-Maske bzw. Ihren Mund-Nasen-Schutz!**

So schützen Sie sich, Ihre Mitpatientinnen und Mitpatienten sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Vielen Dank!

Ihr KfH-Geschäftsbereich Medizin und Pflege